



P r o t o k o l l

der Gemeindeversammlung Nr. 02/18

vom Donnerstag, 21. Juni 2018, Beginn: 20.00 Uhr

in der Aula, Schulhaus Oberdorf

<u>Vorsitz:</u>	Andreas Heller, Gemeindepräsident
<u>Anwesend:</u>	26 stimmberechtigte Einwohnerinnen und Einwohner
<u>Referenten:</u>	Uli Ungethüm, Ressort Finanzen / Steuern
<u>Protokoll:</u>	Andrea Hug, Gemeinderatssekretärin
<u>Stimmzähler:</u>	Albert Gehrig

Traktandenliste

1. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 13. März 2018
2. Wahl des Stimmzählers
3. Rechnung 2017
 - Einwohnergemeinde
 - Dienstleistungsbetriebe Hägendorf / Rickenbach DLBHR
 - Sozialregion Untergäu SRU
4. Verschiedenes



Begrüssung

Der Gemeindepräsident, Andreas Heller, begrüsst die Anwesenden zur heutigen Gemeindeversammlung. Speziell begrüsst er den Bürgerpräsidenten, Ruedi Studer, sowie Carola Dirlam als Vertreterin vom Oltner Tagblatt und vom Hägendorf Info. Im Weiteren begrüsst er die Kantonsrätin, Nadine Vögeli. Der Gemeindepräsident freut sich, dass trotz der WM doch einige Einwohnerinnen und Einwohner den Weg in die Aula gefunden haben.

1. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 13. März 2018

Das Protokoll wurde öffentlich aufgelegt. Es sind keine Einwände dagegen eingegangen. Die Gemeindeversammlung genehmigt das Protokoll vom 13. März 2018.

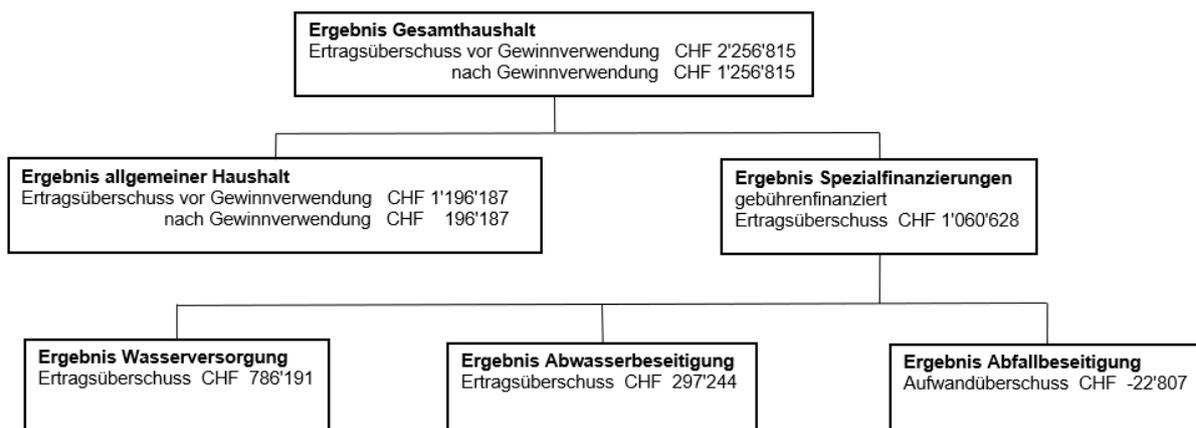
2. Wahl des Stimmzählers

Auf Vorschlag des Gemeindepräsidenten wird Albert Gehrig einstimmig als Stimmzähler gewählt.

3. Jahresrechnung 2017 Einwohnergemeinde

Berichterstatter: Uli Ungethüm, Ressort Finanzen / Steuer

Bericht Gemeinderat



Erfolgsrechnung

Die Jahresrechnung 2017 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 196'187 ab. Budgetiert war ein Ertragsüberschuss von CHF 443'500. Dies ergibt zwar grundsätzlich eine Verschlechterung gegenüber dem Budget um CHF - 247'313, jedoch sind im Resultat bereits CHF 1 Mio. zusätzliche Abschreibungen eingerechnet. Gründe für dieses Ergebnis sind rund CHF 470'000 Mehreinnahmen bei den Steuern, davon ca. CHF 362'000 aus den Quellensteuern. Bei den juristischen Personen konnte das Steuerbudget um CHF 161'000 nicht erreicht werden. In den Bereichen Bildung und Verkehr sind grössere Minderausgaben zu verzeichnen. Allgemein



zeigte sich eine vernünftige Ausgabendisziplin, was sich in Kreditunterschreitungen von CHF 1'584'798 widerspiegelt. Dem gegenüber stehen jedoch auch Nachtragskredite von CHF 1'456'793.

Ergebnis Gesamthaushalt

Dank den Ertragsüberschüssen aus der Wasserversorgung sowie der Abwasserbeseitigung plus des sehr guten Ergebnisses aus dem allgemeinen Haushalt konnte im Gesamthaushalt ein Ertragsüberschuss (vor Gewinnverwendung) von CHF 2'256'815 erzielt werden. Die Wasserversorgung schloss mit einem Überschuss von CHF 786'191 ab. Hiervon stammen rund CHF 250'000 aus dem Wasserverbrauch der Baustelle Belchentunnel.

Bemerkung zur zusätzlichen Abschreibung (HRM2)

Zusätzliche Abschreibungen dürfen vorgenommen werden, wenn das operative Ergebnis einen Ertragsüberschuss ausweist und die planmässigen Abschreibungen kleiner sind als die Nettoinvestitionen im allgemeinen Haushalt.

Übersicht nach Bereichen

Nachfolgend die tabellarische Übersicht der einzelnen Aufgabenbereiche. Sie zeigen das Nettoergebnis pro Aufgabenbereich, die Abweichung zum Budget sowie den prozentualen Anteil zu Finanzen / Steuern.

	Aufgabenbereiche	in % Finanzen / Steuern	Nettoergebnis	Abweichung zu Budget
0	Allgemeine Verwaltung	8.95%	1'459'172	156'028
1	Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	-1.28%	-209'415	245'815
2	Bildung	42.56%	6'938'916	189'383
3	Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	11.43%	1'864'461	-1'207'460
4	Gesundheit	3.41%	556'656	-80'665
5	Soziale Sicherheit	25.16%	4'102'799	-232'399
6	Verkehr	6.88%	1'121'271	255'429
7	Umweltschutz und Raumordnung	1.88%	306'306	-38'206
8	Volkswirtschaft	-0.19%	-30'946	-5'054
9	Finanzen und Steuern	100.00%	-16'305'417	469'817
	Ertragsüberschuss (+) / Negative Budgetabweichung (-)	1.20%	196'198	-247'312

Investitionen Verwaltungsvermögen

Die Nettoinvestitionen im Verwaltungsvermögen betragen 2017 total CHF 2'098'460 gegenüber budgetierten CHF 1'620'000. Die Hauptgründe für die Überschreitung liegen im Kauf des restlichen "Bohnenblust-Land" für rund CHF 999'000 welcher nicht budgetiert war, sowie letzte Abrechnungen und Fertigstellung beim Schulhaus Späri / Pausenplatz in der Höhe von rund CHF 530'000 gegenüber CHF 180'000 im Budget. Andererseits konnten budgetierte Projekte wie z.B. die Bühl matt Ost nicht ausgeführt werden.



Bilanz

Die Bilanzsumme beträgt per 31.12.2017 CHF 35'013'851 (Vorjahr CHF 35'652'879). Das Finanzvermögen beläuft sich auf CHF 16'740'445 (Vorjahr CHF 17'562'397). Das Verwaltungsvermögen beträgt per 31.12.2017 CHF 18'273'406 (Vorjahr CHF 18'090'482) und hat wegen den zusätzlichen Abschreibungen nur wenig zugenommen. Die angestrebte Entwicklung, die lang- und kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten sukzessive zu reduzieren, konnte fortgesetzt werden. Das Total des Fremdkapitals konnte von CHF 21'502'927 (31.12.16) auf CHF 19'558'663 reduziert werden. Ziel ist es, diesen Trend fortzusetzen.

Fazit

Wiederum können wir mit der Rechnung 2017 ein positives Ergebnis präsentieren. Dies zeigt uns, dass die formulierten und angestrebten Ziele und Massnahmen fruchten. Auch die Finanzkennzahlen entsprechen praktisch alle den Empfehlungen des Kantons. Diesen Kurs gilt es weiterhin anzustreben. Wir wollen auch weiterhin einen vernünftigen Ertragsüberschuss erzielen, um unsere Investitionen möglichst ohne weitere Aufnahme von Fremdkapital zu finanzieren und gleichzeitig laufend einen Teil unserer Schulden abbauen zu können. Es gilt also nach wie vor haushälterisch mit unseren Finanzen umzugehen, Wichtiges und Wünschenswertes kritisch zu hinterfragen und dennoch eine entsprechende Flexibilität zu haben, um strategisch wichtige Projekte anstreben zu können.

Beschluss und Antrag

Nachtragskredite

Dringliche und gebundene Nachtragskredite zur Kenntnisnahme gemäss Details Nachtragskreditkontrolle	CHF	926'026.91
Ordentliche Nachtragskreditkontrolle zur Beschlussfassung		
- Konto 2170.3910.00 interne Verrechnung W/D	CHF	29'850.00
- Konto 3410.3120.00 Energie, Wasser, Kehricht	CHF	37'379.05
- Konto 3410.3910.00 interne Verrechnung W/D	CHF	24'000.00
- Konto 3420.3140.00 Unterhalt Freizeitanlagen	CHF	67'365.35
- Konto 3420.3910.00 interne Verrechnung W/D	CHF	22'250.00
- Konto 6152.3910.00 interne Verrechnung W/D	CHF	25'750.00

Jahresrechnung

Allgemeiner Haushalt

Erfolgsrechnung

Gesamtaufwand	CHF	21'416'904.85
Gesamtertrag	CHF	22'613'092.25
Ertragsüberschuss (+) / Aufwandüberschuss (-) vor Ergebnisverwendung	CHF	1'196'187.40
Ergebnisverwendung (nicht budgetiert)		
Zusätzliche Abschreibungen	CHF	1'000'000.00
Bildung Vorfinanzierungen	CHF	0.00
Einlage / Entnahme in/aus finanz. Reserve	CHF	0.00
Einlage in Bilanzüberschuss (Eigenkapital)	CHF	196'187.40



Durch den Ertragsüberschuss erhöht sich das Eigenkapital (Bilanzüberschuss SG 299) CHF 7'209'982.98

Investitionsrechnung	Ausgaben Verwaltungsvermögen		2'628'139.10
	Einnahmen Verwaltungsvermögen	CHF	529'678.70
	Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	CHF	2'098'460.40

Bilanz	Bilanzsumme	CHF	35'013'851.41
---------------	--------------------	------------	----------------------

Spezialfinanzierungen	Wasserversorgung	Ertragsüberschuss	CHF	786'190.70
	Abwasserbeseitigung	Ertragsüberschuss	CHF	297'244.70
	Abfallbeseitigung	Aufwandüberschuss	CHF	22'807.15

Der Ertragsüberschuss / Aufwandüberschuss der Spezialfinanzierungen wird dem entsprechenden Eigenkapital zugewiesen / belastet. Durch dieses Ergebnis ergeben sich folgende zweckgebundene Eigenkapitalien:

Wasserversorgung	Verpflichtung (+) / Vorschuss (-)	CHF	1'742'696.20
Abwasserbeseitigung	Verpflichtung (+) / Vorschuss (-)	CHF	1'132'928.25
Abfallbeseitigung	Verpflichtung (+) / Vorschuss (-)	CHF	4'816.05

Anträge

1. Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, die Nachtragskredite zu genehmigen.
2. Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, die vorliegende Jahresrechnung 2017 der Einwohnergemeinde Hägendorf zu genehmigen.

Eintreten

Es wird auf das Geschäft eingetreten.

Detail

Uli Ungethüm: Durch die zusätzliche Abschreibung von CHF 1 Mio. auf die Raiffeisen Arena reduzieren sich die ordentlichen Abschreibungen auf der Halle während der nächsten 30 Jahre um je CHF 33'000.

Abstimmung

Einstimmig



Beschlüsse

1. Die Gemeindeversammlung genehmigt die Nachtragskredite.
2. Die Gemeindeversammlung genehmigt die Jahresrechnung 2017 der Einwohnergemeinde Hägendorf.

Jahresrechnung 2017 Dienstleistungsbetrieb Hägendorf-Rickenbach (DLBHR)

Bilanz

Konto	Bezeichnung	Aktiven	Passiven
AKTIVEN			
10020	RB Untergäu	65'299.10	
10100	Debitoren Sammelkonto	78'964.40	
PASSIVEN			
20000	Kreditoren Sammelkonto		68'548.44
20020	Kreditor MWST		1'086.97
20910	Rückstellungen Garantearbeiten		30'000.00
29000	Eigenkapital Hägendorf		36'595.03
29010	Eigenkapital Rickenbach		8'033.06
Total Aufwand / Ertrag		144'263.50	144'263.50
Ertragsüberschuss			0.00
Aufwandüberschuss			
Total		144'263.50	144'263.50

Erfolgsrechnung

Konto	Bezeichnung	Aufwand	Ertrag
AUFWAND			
30000	Sitzungsgelder	1'300.00	
31300	Dienstleistungen Betrieb	471'099.25	
31310	Dienstleistungen Verwaltung	15'000.00	
31990	Übriger Betriebsaufwand	1'437.73	
34000	Zinsaufwand und Gebühren	197.15	
ERTRAG			
42400	Dienstleistungsertrag Dritte		35'760.79
42410	Dienstleistungsertrag Gemeinden, Zweckverbände		477'794.59
44000	Zinsertrag		50.00
Total Aufwand / Ertrag		489'034.13	513'605.38
Ertragsüberschuss		24'571.25	
Aufwandüberschuss			
Total		513'605.38	513'605.38
Anteile Gewinnausschüttung:			
	Hägendorf	82%	20'148.42
	Rickenbach	18%	4'422.83



Antrag

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, die vorliegende Jahresrechnung 2017 Dienstleistungsbetrieb Hägendorf-Rickenbach (DLBHR) zu genehmigen.

Eintreten

Es wird auf das Geschäft eingetreten.

Detail

Uli Ungethüm: Die DLBHR wird voraussichtlich Ende 2018 aufgelöst. Die Gesellschaft erbringt keine Leistungen mehr. Für allfällige Garantiewerke besteht eine Versicherung während der nächsten 5 Jahre. Nach Ablauf aller Fristen wird der Gewinn auf die Gemeinden Hägendorf und Rickenbach anteilmässig (82/18) ausbezahlt.

Hugo Vögeli: Was geschieht mit dem Personal, nachdem die DLBHR aufgelöst wird?

Uli Ungethüm: Die Arbeiten der DLBHR wurden nie durch das Gemeindepersonal ausgeführt; sämtliche Arbeiten für Dritte wurden durch externe Unternehmen erbracht. Aus diesem Grund hat die Auflösung keinen Einfluss auf das Gemeindepersonal.

Abstimmung

Einstimmig.

Beschluss

Die Gemeindeversammlung genehmigt die Jahresrechnung 2017 Dienstleistungsbetrieb Hägendorf-Rickenbach (DLBHR).

Jahresrechnung 2017 Sozialregion Untergäu SRU

Aufgabenbereiche (Funktionale Gliederung)	Jahresrechnung 2017		Budget 2017		Jahresrechnung 2016	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
412 Alters-, Kranken- und Pflegeheime	1'051'815.85		1'067'100.00		1'066'917.05	
522 Ergänzungsleistungen IV	2'149'513.65		2'231'800.00		2'353'644.80	
531 Alters- und Hinterbliebenenversicherung AHV	188'662.20	116'634.55	171'500.00	102'000.00	167'855.65	102'738.60
532 Ergänzungsleistungen AHV	2'858'989.80		2'834'100.00		2'862'314.40	
543 Alimentenbevorschussung und -inkasso	288'612.10		289'400.00		274'122.10	
545 Leistungen an Familien	519'048.85	114'761.00	540'800.00	60'000.00	528'936.45	94'251.40
572 Wirtschaftliche Hilfe Gemeindebeiträge	12'520'609.64	3'611'426.20	11'212'700.00	3'115'100.00	11'540'123.29	3'822'604.69
		15'812'650.59		15'143'800.00		14'999'186.75
573 Asylwesen	1'688'272.30	1'610'052.05	2'043'500.00	1'970'000.00	1'979'926.85	1'755'059.15
Total Aufwand / Ertrag	21'265'524.39	21'265'524.39	20'390'900.00	20'390'900.00	20'773'840.59	20'773'840.59

Total Einwohner	18'331 EW	18'086 EW	18'086 EW
Kosten pro Einwohner	862.62 CHF	837.32 CHF	829.32
Mehrkosten pro Einwohner	25.30 CHF		



Anträge

1. Nachtragskredite

Die Sozialbehörde SRU hat sämtlich Kreditüberschreitungen an der Sitzung vom 4. April 2018 genehmigt.

2. Jahresrechnung

Erfolgsrechnung	Gesamtaufwand	CHF	21'265'524.39
	Gesamtertrag	CHF	5'425'873.80
	Ertragsüberschuss (+) / Aufwandüberschuss (-) vor Verwendung	CHF	- 15'812'650.59
	Kostenverteilung / Kostenübertragung an die Verbandsgemeinden	CHF	15'812'650.59
	Ertragsüberschuss (+) / Aufwandüberschuss (-) vor Verwendung	CHF	0.00
Bilanz	Bilanzsumme	CHF	1'567'874.89

Der Ertragsüberschuss / Aufwandüberschuss der Erfolgsrechnung wurde über die Verbandsgemeinden ausgeglichen.

Das Prüfungsorgan (Revisionsstelle) hat die vorliegende Jahresrechnung geprüft und beantragt der Sozialbehörde zuhanden der Vertragsgemeinden diese Jahresrechnung zu genehmigen.

3. Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, die vorliegende Jahresrechnung 2017 der Sozialregion Untergäu SRU zu genehmigen.

Eintreten

Es wird auf das Geschäft eingetreten.

Detail

Uli Ungethüm: Die grösste Abweichung ist bei der wirtschaftlichen Hilfe zu verzeichnen. Budgetiert waren CHF 11'212'700 anstelle der nun ausgewiesenen CHF 12'520'609. Entgegen der Annahme des ASO sind die Sozialhilfekosten im 2017 erheblich angestiegen. Budgetiert waren CHF 365 pro Einwohner; effektiv wurde ein Betrag von CHF 409 pro Einwohner im gesamten Kanton verrechnet. Dieser Bereich verursachte bei allen 14 Sozialregionen im Kanton und somit allen Einwohnergemeinden erhebliche Mehrkosten.

Abstimmung

Einstimmig.

Beschluss

Die Gemeindeversammlung genehmigt die Jahresrechnung 2017 der Sozialregion Untergäu SRU.



4. Verschiedenes

Andreas Heller

Am 16. Juni 2016 erklärte die Gemeindeversammlung die Motion Vögeli betr. Änderung §5, Abs. 3 der DGO (Neugeschaffene oder freigewordene Stellen sind öffentlich auszuschreiben) als erheblich. Der Gemeinderat hat an seiner letzten Sitzung vom 18. Juni 2018 die neue Dienst- und Gehaltsordnung zuhanden der Vorprüfung durch den Kanton verabschiedet. Das Dokument wurde von Grund auf revidiert und ist somit nicht mehr vergleichbar mit der bestehenden Version.

An der Gemeindeversammlung vom Dezember 2017 formulierte Peter Grepper seine Motion betr. der Einbahnstrasse am Kirchweg. Der Gemeinderat behandelte die Motion Grepper an seiner Sitzung vom 23. April 2018 und möchte die Motion für den Moment pendent halten. Zuerst sollen die durch den Gemeinderat im November 2017 beschlossenen Verkehrsmassnahmen (Fahrverbot exkl. Zubringer) umgesetzt werden. Nach einer Erfahrungsphase mit dem Fahrverbot wird eine Neuurteilung der Motion Grepper erfolgen.

Seit Samstag, 16. Juni 2018, ist die Tüfelsschlucht wieder durchgehend begehbar. Der Gemeindepräsident bedankt sich bei Ruedi Studer für die grossartige und intensive Arbeit während den vergangenen Monaten. Er bittet darum, den Dank an alle Mitwirkenden weiterzugeben. Die Gemeindeversammlung verdankt den Einsatz aller Beteiligten mit einem Applaus.

Hugo Vögeli: In der Botschaft ist zu lesen, dass bei den juristischen Personen das Budget um CHF 161'000 nicht erreicht werden konnte. Kann davon ausgegangen werden, dass bei den Nachsteuern noch Geld fliesst? Philipp Häfeli: Das Budgetieren von Steuereinnahmen bei juristischen Personen ist schwieriger als bei natürlichen Personen. Aufgrund der Steuervorlage 17 verhalten sich einzelne Unternehmen zurückhaltend und versuchen, mehr abzuschreiben resp. den Gewinn zu optimieren. Deshalb kann die Frage nicht wirklich beantwortet werden.

Andreas Heller: Andrea Hug verlässt die Gemeindeverwaltung per Ende August 2018. Daher ist dies das letzte Gemeindeversammlungsprotokoll, welches sie verfassen wird. Eine Verabschiedung möchte Andreas Heller im grösseren Rahmen, voraussichtlich an der 1. Augustfeier vornehmen.

Schluss der Sitzung: 20.45 Uhr

Gemeindepräsident


Andreas Heller

Gemeinderatssekretärin


Andrea Hug